

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	13
1.1	Steffens, Oehlenschläger und <i>Erasmus Montanus</i> : eine literaturgeschichtliche Mythe	13
1.2	Romantik, Ironie und Rhetorik: Theoretisch-methodologische Vorüberlegungen	22
2.	Die Prätexte der protestantischen Romantik – Kontextualisierung eines heuristischen Modells	30
2.1	Einleitende Übersicht	30
2.1.1	Der antike Prätext der protestantischen Romantik – eine Argumentationsskizze	30
2.1.2	Argumentationsaufbau	36
2.2	Holberg zum Ersten: <i>Erasmus Montanus</i> – ‘katholisch im Kopf’	42
2.2.1	<i>polis</i> -Religion kontra Gegenreformation	42
2.2.2	<i>Erasmus Montanus</i> und die protestantische Romantik: Mündlichkeit und Schriftlichkeit – ein Ausblick	74
2.3	Aristophanes’ <i>Νεφέλαι</i> – Komödie und Kult	81
2.3.1	Aristophanes’ <i>Νεφέλαι</i> und Holbergs <i>Erasmus Montanus</i> : <i>Erasmus Montanus</i> alias Sokrates	82
2.3.2	“Denn was Recht ist, weiß auch die Trygödie”: Aristophanische Komödie und Euripideische Tragödie	96
2.3.3	<i>Νεφέλαι</i> und <i>Erasmus Montanus</i> : Komödien im Dienst des sozialen Ordnungserhaltes – göttliche Macht und menschliche Autonomie	104
2.4	Platon: Drama und Ironie im Dialog	113
2.4.1	<i>Γοργίας</i> als Dialog im Zeichen des Dramas	119
2.4.1.1	Tendenz eher komisch: Redekunst versus Unterredungskunst	124
2.4.1.2	Tendenz eher tragisch: der <i>agōn</i> der Heroen	136
2.4.1.3	Verkehrte Welten als sprachliche Konstruktionen: mit dem Mythos vors Gericht	156
2.4.2	Romantische Ironiekonzeptionen und ihr Bezug zur Sokratik: Deutsch-frühromantische und skandinavisch-protestantische Poetologien	167
2.4.3	Maieutik qua Mythos und Psychagogik: die ironische Struktur von <i>Φαῖδρος</i> als Strategiemodell für die protestantische Romantik	196
2.4.3.1	Maieutik qua Mythos: <i>Γοργίας</i> im Rückblick	197
2.4.3.2	<i>Φαῖδρος</i> : Psychagogik der Ironie	203

2.5	Holberg zum Zweiten: die 'sokratische' Aufklärung einer transzendenzlosen Welt	230
2.5.1	Der Holbergsche Sokrates – ein galanter Bürger	230
2.5.2	<i>Philosophus udi egen Indbilding</i> : Die ironische Komödie als Vollenderin der Holbergschen Aufklärungsphilosophie	245
2.5.3	<i>Ulysses von Ithacia</i> : Ironie im Dienst kreatürlicher Selbsterhaltung – unheroisch, aber human?	259
2.5.4	Lob der Torheit und Bücherverbrennung in den exoterischen Komödien kontra belesenes Zweifeln in den esoterischen Schriften	276
2.6	In Holbergscher Tradition: Schreiben für das orale Gemeinschaftsideal	297
2.6.1	Levin Christian Sanders <i>Hospitalet</i> oder die Errettung des dänischen Paradieses vor dem romantischen Übel	306
2.6.1.1	Kunsttherapeutisches Drama und politische Religion	306
2.6.1.2	Mit Holberg wider die romantischen Krankheiten der Einbildungskraft	325
2.6.1.2.1	Kur à la <i>Jeppe paa Bierget</i> für einen Romanleser	332
2.6.1.2.2	Liebeskur für einen Philosophen und Erasmus Montanus' Nachfolger	342
2.6.2	"[...] at det var noget, som alle 'sachkundige Menschen' vidste." Thomasine Gyllembourg: <i>Montanus den yngre</i> . Nationale Gemeinschaft kontra moderne Autonomie	354
2.6.2.1	Ästhetische Produktion in der Heibergschen Fabrik	354
2.6.2.2	Erasmus Montanus' jüngerer Bruder: ein Republikaner im Spannungsfeld zwischen Industrialisierung und <i>industria</i>	368
2.6.2.3	<i>La Nouvelle Héloïse</i> oder die Diktatur des lesenden zarten Geschlechts	378
2.6.2.4	Das Volk und seine Dichter kontra Publikum und Öffentlichkeit	394
2.7	"Ich kann Sie nicht lesen lassen, [...] Sie machen mir meine Unterthanen verrückt". – Henrich Steffens' <i>Indledning til filosofiske Forelæsninger</i> als sokratisierender Prätext der protestantischen Romantik	408
2.8	(Post-)Holbergsche und protestantisch-romantische Wirklichkeitskonstruktionen im soziopolitischen Kontext	431
2.8.1	Absolutismus, Individualismus und Schriftlichkeit	431
2.8.2	Ewald: <i>De brutale Klappere</i> – das 'kritische Parterre' in Aktion: Freie Meinungsäußerung und treue Untertänigkeit im Theater	436
2.8.3	Verrückte (Landes-)Väter und die Not(wendigkeit) der verständigen Lektüre	441
2.8.4	Holberg in Norwegen und Schweden – H.A. Bjerregaard: <i>Fjeldeventyret</i> (1824) und August Strindberg: <i>Röda rummet</i> (1879)	
2.9	Die protestantische Romantik und das romantische Drama	460
2.9.1	Die protestantische Romantik und August Wilhelm Schlegel als Theoretiker der 'neuen Schule'	461
2.9.2	Religiös-ästhetische Radikalität jenseits der protestantischen Romantik in Platonisch-Sokratischer Tradition: Schleiermacher und Kierkegaard	484

3.	Adam Oehlenschläger: <i>hybris</i> , Hermeneutik und Tragödie	509
3.1	Zu Oehlenschlägers Ästhetik	510
3.1.1	Zuschauen und (Vor-)Lesen: Kompetente Kunstrichter ohne kritisches Parterre	514
3.1.2	Kunst, Nichtwissen und Religion	520
3.1.3	Oehlenschlägers Evangelium der Arbeit	531
3.2	<i>Digte 1803</i> – romantischer Durchbruch unter Revision	539
3.2.1	“Nej vil du leve, lær da ret, at præke, dømme og curere”. Poetischer Eigensinn kontra dogmatische Hermeneutik	541
3.2.2	“Jeg kunde blive i Hovdet catholsk” – protestantische Schwärmerei und sozialkritische Tendenz in “Sanct Hansaften-Spil”	556
3.3	<i>Poetiske Skrifter 1805</i> im Zeichen exoterischer Überlebenskunst	573
3.3.1	<i>Vaulundur</i> : ein christlicher Odysseus als Kritiker der Aufklärung	580
3.3.2	<i>Aladdin</i> : Adel der Religion kontra instrumentelle Vernunft	591
3.4	Oehlenschlägers Tragödien – Romantische Dramen mit christlicher Idee: Individueller Heilsanspruch als Prüfstein soziopolitischer Ordnung	603
3.4.1	<i>Hakon Jarl hiin Rige</i> (1807): Heidnisches Selbstopfer und christliche Gottesknechtschaft	609
3.4.1.1	Heidnische Opferrationalität, materialistische Erwerbslogik und Herrschaft nach dem Recht des Stärkeren	611
3.4.1.2	Christliche Nationalreligion kontra degeneriertes nordisches Heidentum	623
3.4.1.3	Individuelle Selbsterhaltung und soziopolitische Wohlfahrt als christ- liche Konzepte: Von der Freiheit der Gottesknechtschaft	630
3.4.2	<i>Amleth</i> (1846): Poesie als Medium idealer politischer Ordnung – ein Volk im Herzensbund mit seinem Dichterfürsten	637
3.4.3	<i>Palnatoke</i> (1809): Rezeptionsästhetik kontra politische Unordnung – von unlöblichen Täuschungen und nicht bestandenen hermeneutischen Prüfungen in einem <i>Hamlet</i> -Dänemark	649
3.4.4	<i>Sokrates</i> (1835): Von der Unmöglichkeit der politischen Komödie oder wie die <i>polis</i> ihren Vater tötete	663
3.4.4.1	Öffentliche Meinung und individuelle Eigenheit	664
3.4.4.2	Tod, Gewißheit und Kunst: Oehlenschlägers <i>Sokrates</i> und Platons <i>Φαίδων</i>	675
3.4.5	Kritische Zwischenbemerkung: Oehlenschlägers Tragödien und der christliche Patriotismus	680
3.4.6	<i>Dina</i> (1842): Fürsprecherin des Gewissensprinzips vernichtet von protestantischem Rechtsstaat – soziopolitische Vereitlung individueller Selbsterhaltung	684
3.4.6.1	“sinning”: Dinas Kränkung der göttlich-natürlichen Ordnung	685
3.4.6.2	“more sinn’d against”: Unrecht von Staat und Gesellschaft gegen Dina	689
3.4.6.3	Politische Bilanz: Von einem Schandmal für den Adel und Holbergs Handwerkern in der Ständerversammlung	700

3.4.7	Fazit: Oehlenschlägers Tragödien – <i>hybris</i> und Versöhnung	707
3.5	Oehlenschlägers Idyllik oder die Unmöglichkeit des irdischen Paradieses	709
3.5.1	Künstler in fremdgemachter Krise	711
3.5.2	<i>Den lille Hyrdedreng</i> (1818): Glücksanspruch am existentiellen Abgrund – Oehlenschläger und Byron	719
3.5.3	Idylle und Satire: <i>Robinson i England</i> (1819) – künstliche Paradiese	726
3.5.4	Idylle und Epos: <i>Øen i Sydhavet</i> (1824/1825) – Einzug auf die Insel der Seligen als Abkehr von der Sozialutopie	737
4.	Henrik Arnold Wergeland:	
	Der dramatische Kampf einer protestantischen Rebellion	753
4.1	Einleitung	753
4.1.1	Wergeland und die Moderne: Fortschritt und Säkularisation	753
4.1.2	Wergeland und Oehlenschläger: Dichtung und Freiheitskampf	764
4.2	Poesie als dramatischer Kampf mit dem äußeren Feind	771
4.2.1	<i>Barnemordersken</i> (1835): Die Bibel lesen und sich selbst sein – eine radikalprotestantische Rebellion	771
4.2.2	Die Krönung der Tugend: Monarchen in den Dramen eines Republikaners	797
4.2.2.1	<i>Opium</i> : “Min Krone for en Læge.” Dichtung als Antidot gegen soziale Mißstände und als erkenntnisförderndes Rauschmittel	801
4.2.2.2	<i>Hytten, eller Kristian 2dens Afreise fra Norge</i> (1837): Die gemeinschaftsbildende Funktion von Treu und Glauben	811
4.2.3	<i>Venetianerne eller Venskab og Kjærlighed</i> (1841/1843): Vom politischen und privaten Problem der Gleichheit	822
4.2.4	Wergelands dramatischer Beitrag zu einer antinationalistischen ‘neuen Mythologie’	845
4.2.4.1	<i>Sinclairs Død</i> (1828): Eros und Vaterlandsliebe	847
4.2.4.2	<i>Den indiska Cholera</i> (1835): Kein Opferlamm fürs Vaterland	854
4.3	Wahrheit und Einbildungskraft in politischer Rhetorik und Dichtung	863
4.3.1	Politische Psychagogik und der Imperativ der Wahrheitsliebe	863
4.3.2	<i>Maximer</i> (1835): Geistiges Wissen und Ironie in der Wergelandschen Farce	871
4.4	Poesie als dramatischer Kampf mit dem inneren Feind	882
4.4.1	<i>Digte. Første Ring</i> (1829): Das lyrische Ich als Akteur im Trauerspiel der Welt und des Herzen	882
4.4.2	<i>Om Smag og Behag man ikke disputere</i> (1832): Ehrlich häßlich – das Dichten und die Schuldfrage	899
4.4.3	Wergelands Poetologie der Tränen	908

4.4.4	<i>Jan van Huysums Blomsterstykke</i> (1844): Kunst und fromme Kontemplation	911
4.5	Aufräumen im wilden Paradies: Idylle und Utopie bei Wergeland	928
5.	Carl Jonas Love Almqvist: Platonisch-Sokratische Verführung in einem dramatischen Universum	943
5.1	C.J. L. Almqvists <i>Törnrosens bok</i> als romantisches Kunstwerk	943
5.1.1	<i>Törnrosens bok</i> : Poetologie einer protestantischen Romantik	950
5.1.2	<i>Den sansade Kritiken</i> : Erster Orientierungsversuch in der Poetologie von <i>Törnrosens bok</i>	950
5.1.3	<i>deus ex machina</i> und Abgrund – ein Programm poetischer Ohnmacht	960
5.2	Almqvist – ein romantischer Ironiker? Die Ästhetik des Humors und <i>Törnrosens bok</i>	971
5.2.1	Almqvist als Ironiker in der Forschungsliteratur	971
5.2.2	Almqvist und Jean Paul: “Även om Humor, och Stil däri” und <i>Die ästhetische Vorschule</i>	976
5.2.3	Die wirkungsästhetische Freiheit des dramatischen Individuums	987
5.2.4	<i>Törnrosens bok</i> im Kontext der Almqvistschen Theorie einer humoristischen Wirkungsästhetik	998
5.3	Protestantische Unwissenheit und Maieutik: Rezeptionsästhetische Strategien in <i>Törnrosens bok</i>	1009
5.3.1	Wissende Liebende und ignorante Lesende	1010
5.3.2	Der menschliche Seelengrund und die Grenzen des erotischen Erkennens	1020
5.3.3	Die Platonisch-Sokratische Verführung zum Leben über den Fragen	1027
5.3.4	Das maieutische Mittel des Mythischen	1037
5.3.4.1	Politisches Märchen und mythische Moderne	1038
5.3.4.2	Mythische Wesen zwischen Idealmenschen und Ungeheuern	1046
5.4	Selbsterhaltung und Gesellschaft in <i>Törnrosens bok</i>	1054
5.4.1	Fressen und gefressen werden: Das Menschentier	1054
5.4.2	Soziale Kritik ohne insularen Eskapismus	1079
5.4.3	Väterliche kontra göttliche Ordnung	1083
5.4.4	Der idealväterliche König	1087
5.5	Selbsterhaltung und Kunst in <i>Törnrosens bok</i>	1094
5.5.1	Kunst als Gemeinschaftsstifterin	1094
5.5.2	Kunst als Arbeit und Therapie	1098
5.5.3	Kunst und Erwerbstätigkeit	1112

5.6 Triumph der göttlichen Ordnung im reformierten Komödienuniversum:
Der Sieg eines Erasmus Montanus 1125

6. Fazit und Ausblick: Protestantische Romantik und Biedermeier 1141

Literaturverzeichnis

Primärliteratur und externe Zeugnisse 1151

Sekundärliteratur 1154